

Neues Stadtlogo mit Blick auf Jubiläumsjahr 2017: Wer macht das Rennen?



Das Projekt „Bretten 2017“ geht mit der Ausschreibung eines Logo-Wettbewerbs in die Öffentlichkeit. Das Logo soll für Bretten 2017 stehen und für Publikationen, Werbung etc. genutzt werden. Ziel war ein Logo-Entwurf für das 1250jährige Jubiläum mit Verbindung zur Stadtgeschichte aber auch in die Zukunft weisend. 119 wurden eingeschickt.

Der Wettbewerb wurde durch eine Jury am 5.2.2013 ausgewertet. Vertreten waren aus der Kultur: Frau Fritz, Frau Steinbach, H. Dörenbecher-Vetter und Herr Rebel; aus der Politik die Stadträtinnen und Stadträte Michael Nöltner, Bernd Diernberger, Renate Knauss, Otto Mansdörfer und Karin Gillardon und aus der Verwaltung: OB Wolff,

BM Leonhardt, AL Susanne Hess, SGL Franz Csiky. Als Fachmann war aus Karlsruhe der Professor für Kommunikationsdesign Urs Lehni eingeladen. In mehreren Abstimmungsgängen wurden schließlich sechs Entwürfe ausgewählt, die jetzt der Öffentlichkeit im Rathaus, in der Tourist-Info, im Amtsblatt und auf

der Bretten-Seite vorgestellt und zur Abstimmung vorgelegt werden. „Dass aus ganz Deutschland Entwürfe eintrafen, war für mich überraschend - und erfreulich. Ich hoffe, dass nun viele Brettener sich zu den sechs Vorschlägen äußern und mit ihrem Votum die Jury bei ihrer endgültigen Entscheidung unterstützen“, erklärte OB Martin Wolff.

Gute Stimmung beim 38. Brettener Seniorenfasching

So viele Besucher wie noch nie, erlebten dieses Jahr beim Brettener Seniorenfasching die Highlights der Brettener Bütt vom Vorabend. Nach dem Einmarsch der Aktiven eröffnete Oberbürgermeister Martin Wolff den närrischen Reigen in der Stadtparkhalle.



Aus der Sicht des Stadtoberhauptes ging auf die „heißen Eisen“ wie Sporgasse und Krankenhaus ein, aber forderte die Kritiker auf, erst

mal vor der eigenen Tür bzw. dem eigenen Schaufenster zu kehren bzw. das Licht einzuschalten. Bevor die Mädels des Gardeballetts die Beine

schwangen, wurde der Saal von Anette Giesche und Freddy Ersch zum Mitmachen bei der Schunkelrunde animiert. Erhellend war für das Publikum der Sprachkurs der Lausemädchen Antonia Giesche und Sara Knötig in „Jugend - Deutsch“. Ob der vielen Probleme in Bretten ließ es sich Philipp Melanchthon (Peter Comes) nicht nehmen, von seinem Sockel zu steigen und den Brettenern die Leviten zu lesen, aber nicht nur Kritik hatte er vorzutragen. So hatte er auch für die guten Seiten wie dem Schuldenabbau der Stadt und das Ehrenamt lobende Worte bereit. Um die Ökumene zu dokumentieren, stieg gleich darauf der katholische Pfarrer Harald Maiba in den Ring. Mit seinem Birett und den Boxhandschuhen erinnerte er an Don Camillo und teilte Runde für Runde kräftig aus. In der Pause sorgte das Deutsche Rote Kreuz für die reibungslose Versorgung mit Kaffee, Berliner und He-

fezopf. Den zweiten Programmteil eröffnete das Gardeballet mit einem Showtanz zwischen Kommissar und Bollywood und begeisterte das Publikum so sehr, dass sie eine Zugabe geben mussten. Vom Ortsbüttel Günter Wolf erfuhren die Zuschauer die Dinge, die eben nicht in der Zeitung stehen. Anette Giesche und Sabine Müller alias Frieda und Bawett wuschen dann in aller Öffentlichkeit ihre dreckige Wäsche. Anhand ihrer exklusiven Wäschemode stellten sie fest, wie sich die Zeiten doch ändern. Musikalisch ging es anschließend bei den Seeräubern Adalbert Bangha und Walter Braunecker zu. Sie sangen von den Mädchen der Brettener Stadtteile und vom Paul, dem Mann mit dem festen Händedruck. Bevor die Amigos des Elferratballetts mit Speedy Gonzales elegant über die Bühnen schwebten, erzählte die dreifache Witwe Amalie Schlappergosch (Dieter Petri) aus ihrem Leben.

Abstimmungsunterlagen für Jubiläums-Stadtlogo 2017

Melanchthonstadt Bretten

Abstimmungskarte über Logo für das Stadtjubiläum 2017

An der Abstimmung zur Wahl des Logos dürfen nur die Einwohner von Bretten teilnehmen. Jeder Teilnehmer hat nur eine Stimme. Bitte geben Sie Ihre Stimme mit dieser Karte ab und füllen das Formular vollständig aus, einschließlich Ihrer Anschrift. Abgabeschluss 30.03.2013

Welcher Entwurf gefällt Ihnen am besten?

Entwurf 1 Entwurf 2
 Entwurf 3 Entwurf 4
 Entwurf 5 Entwurf 6

Nach der Beendigung des Wettbewerbs werden die Abstimmungsbögen vernichtet.

Vorname _____ Name _____

Straße _____ Nr _____



Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
 am Dienstag, den 19.02.2013 um 18.00 Uhr
 im Großen Sitzungssaal des Rathauses,
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragesteller wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

- Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2011/2012
- Interfraktioneller Antrag: Aufstellung eines Bebauungsplans „Ortskern Bauerbach“
- Erstellung einer Konzeption zur energetischen Stadtsanierung im nordöstlichen Randgebiet zur Innenstadt
 - Vorstellung und Zustimmung zum Konzept
- Achte Änderung des Bebauungsplanes „Hausertal“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
 - Vorlage und Behandlung der während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Interessenverbände abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen
 - Billigung des (vorläufigen) Entwurfs zur achten Änderung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
- Bebauungsplan „Näherer Kirchberg, 2. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Neibsheim;
 - Änderungsbeschluss/Änderung des Geltungsbereiches des künftigen Bebauungsplanes u. a. (Reduzierung und Erweiterung)
 - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
- Erste Änderung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Kleintierzuchtanlage Neibsheim“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Neibsheim;
 - Änderungsbeschluss/Änderung des Geltungsbereiches der ersten Bebauungsplanänderung u.a. (Reduzierung und Erweiterung)
 - Billigung des Vorentwurfes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht
- Antrag auf Genehmigung nach dem BImSchG der Fa. Lafarge Zement Wössingen GmbH, Walzbachtal, für die Erweiterung des Einsatzes von Sekundärbrennstoffen am Drehrohrofen des Zementwerkes Wössingen;
 - Stellungnahme der Stadt Bretten nach § 10 BImSchG im Rahmen des immissions-schutzrechtlichen Genehmigungs-/Beteiligungsverfahrens
- Aussegnungshalle Büchig - Erweiterungsbau
 - Vergabe der Rohbauarbeiten in Verbindung mit Abbrucharbeiten
- Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Bretten GmbH
- Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlage an der Max-Planck-Realschule
 - Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung
- Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes, Aufgabenumfang der örtlichen Prüfung
 - Aktualisierung des Aufgabenkataloges nach § 112 Gemeindeordnung (GemO)

Offenlage

- Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
 - Beschlussfassung über Einzelfälle
- Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten

www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten

Klicken Sie doch einmal rein!

Sonderausstellung „Spielzeugträume“ im Museum im Schweizer Hof

Ab 29. November 2012 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.
 Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei